

Münchener Kalender für 1911

Z

München, im September 1910.

P. P.

Hiermit erlauben wir uns, wiederholt auf den 27. Jahrgang unseres bestbekanntesten

Münchener Kalenders für 1911

36 Seiten stark, aus ff. Büttenpapier, in Ichmal Folioformat (16/32 cm) aufmerksam zu machen. Derselbe bringt wie alljährlich ein vollständig neues, mehrfarbiges, prächtiges Umschlagbild, sowie das

Wappen der Herzoge von Sachsen-Koburg und Gotha

(zwei Seiten einnehmend) und als eine weitere Serie der Wappen der deutschen Dynastien und des Uradels die heraldisch richtigen, künstlerisch ausgeführten Wappen der nachstehenden zwölf Fürsten- und Grafenhäuser:

Böhmen -- Dürckheim -- Sacke -- Henneberg -- Rompeich -- Kleve
Kynar -- Mirbach -- Montfort -- Pleissen -- Winzingerode -- Wolfstein

Preis: 1 Mk. ord., 70 Pfg. bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Ferner erbitten wir Ihr Interesse für den gleichzeitig erschienenen

Kleinen Münchener Kalender für 1911

in dem bereits bekannten Taschenformat (11/6 cm). Derselbe enthält auf 32 Seiten einen künstlerisch ausgeführten Umschlag, zwölf Monatswappen, Monatsprüche von Archivrat Ernst von Desfouches, Kalendarium, 100jährigen Kalender, zwölf Notiztafeln, alles in feinstem Farbendruck, ferner postalische Mitteilungen usw.

Preis: 50 Pfg. ord., 35 Pfg. bar, 13/12, 26/24, 55/50, 112/100.

Indem wir um tätige Verwendung für diese beiden konkurrenzlos dastehenden Kalender höflichst bitten, sehen wir Ihren sehr geschätzten Bestellungen gerne entgegen und zeichnen mit vorzüglichster Hochachtung

**Verlagsanstalt vorm. G. F. Manz, Buch- und Kunstdruckerei, A.-G.
München-Regensburg.**

Sämtliche Zeichnungen sind von Professor Otto Bupp, dem Zeichner aller bisherigen Jahrgänge, der begleitende Text stammt aus der Feder des königlichen Geheimen Kanzleirats Gustav H. Seyler, Schriftführers des Vereins „Berold“, Berlin.